



Auch die Allagener Grundschüler trugen ihren Teil zum gelungenen Seniorennachmittag der Allagener Schützen bei. • Fotos: Franke

# Mit Sichtigvorer und Belecker Hilfe eine Hymne für Allagen

„Welt-Uraufführung“ des MGV Cäcilia Allagen / Bunter Seniorennachmittag

ALLAGEN • Langanhaltender Beifall brandete auf, als Allagens Schützenoberst Walter Risse jun. zum Abschluss der diesjährigen Weihnachtsfeier für Schützen ab 60 Jahren und Witwen verstorbener Schützen feststellte: „Wir haben eine stimmungsvolle, nachdenklich stimmende Weihnachtsfeier erlebt. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, die Veranstaltung so trefflich vorzubereiten und die während des Nachmittags die Bedienung übernommen haben. Anerkennung und Dank gelten den Akteuren, die maßgeblich mit zum Gelingen beigetragen haben. Ich bin glücklich, Oberst einer Bruderschaft zu sein, bei der Jung und Alt eine so tolle Gemeinschaft bilden.“

Zu Beginn hatte Oberst Risse alle Gäste herzlich begrüßt – darunter auch das amtierende Königspaar Sabine und Heinrich Münstermann und Ehrenoberst Dieter Beckschäfer. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken erlebten die Besucher in der nahezu vollständig besetzten Möhnetalhalle einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem vielfältigen und bunten Programm. Ein kurzes, aber doch aussagekräftiges Weihnachtsspiel, in dessen Verlauf Grundschul Kinder die Frage aufwarfen „Was ist eigentlich das Wesen des Weihnachtsfestes?“ sowie das Lied „Tragt in die Welt ein Licht!“ standen am Anfang des Programms. Herzlich dankte Oberst Risse Konrektorin Jutta Wennemann, die den Auftritt mit Kindern ihrer Klasse vorbereitet hatte.

Rudolf Wick, MGVCäcilia-Vorsitzender, nutzte den Rahmen der Feier, den seit einem Jahr tätigen, neuen Dirigenten des Männerchores, Martin Krömer, vorzustellen, ehe sich der Chor dann erst-



Linda Hübner (Gesang) und Verena Schmitz (Klavier) sorgten für einfühlsame Musikbeiträge.



Bei den Weihnachtsliedern der Caritas-Senioren sang auch das Publikum eifrig mit.

malig einem größeren Publikum präsentierte. Schon nach den ersten Klängen hoben sich die Köpfe vieler Besucher, merkten sie doch schnell, dass der Chor sich glänzend auf den Nachmittag vorbereitet hatte. Exakte Einsätze und ein volles, einheitliches Klangbild bestimmten den gelungenen Vortrag des MGVC. Mit einer „Welt-Uraufführung“ überraschte der Chor dann alle Besucher. Mit einem unübersehbaren Schmunkeln gab MGVC-Vorsitzender Rudolf Wick bekannt:

„Mit Willi Hecker hat ein Sichtigvorer unserem Ortsteil Allagen eine neue Hymne geschenkt, ein Belecker, Martin Krömer, hat sie vertont!“ Begeistert dankten die Besucher beiden für das tolle Geschenk.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Oberst Walter Risse an Highlights des vergangenen Jahres. Er dankte vor allen Dingen „der unermüdlich tätigen Gärtnertruppe“ für ihren Einsatz rund um die Schützenhalle: „Ihr habt dem Vorstand viele Jahre lang Ar-

beit abgenommen. Jetzt habt ihr ein Alter erreicht, in dem ihr Euch verdientermaßen zur Ruhe setzen möchtet. Wir danken Euch ganz herzlich und respektieren natürlich Euren Beschluss.“

Albert Burbach durfte sich als ältester Schützenbruder über ein kleines Geschenk freuen.

Ein ums andere Mal hatten Gaby Koerdt und Petra Hübner die Lacher bei ihrem Sketch über die Merkwürdigkeiten eines künftigen Pastoralverbundes auf ihrer Seite. Mit besinnlichen Stücken wandte sich anschließend das Allagener Bläserorchester unter Leitung Patrick Kloses an die Gäste und ertete den verdienten Beifall für ihre Beiträge. Mit einfühlsam vortragenen Stücken überraschten Linda Hübner (Gesang) und Verena Schmitz (Klavier) aus Kallenhardt.

Den Abschluss übernahmen einmal mehr die Caritas-Senioren, die mit ihren Vorträgen die Internationalität des Weihnachtsfestes betonten. Dabei animierten sie alle Besucher, auch die fremdsprachigen Lieder – „Jingle Bells“, „Adeste Fideles“, „Feliz Navidad“ – kräftig mitzusingen, was diese auch gern taten. Mit herzlichen Weihnachts- und Neujahrswünschen in vielen Sprachen – unter anderem auch in Plattdeutsch – beendeten die Senioren ihren ideenreichen Vortrag, den Reinhold Schröder, der für den Auftritt eigens die Tauffeier seiner Enkelin Frida unterbrach – in Szene gesetzt hatte.

Zum Abschluss stärkten sich alle Gäste mit einer kräftigen „Hexensuppe“, die die Vorstandsdamen, liebevoll von ihren Partnern auch „Schützen-Feen“ genannt, gekocht hatten. • thof



Der MGVCäcilia Allagen mit Dirigent Martin Krömer präsentierte sich mit einem einheitlichen, vollen Klangbild.